SWISS INFOSEC

35 YEARS

Success Story

alupak AG

Ein Krisenmanagement so nützlich wie eine Kaffeekapsel

Wenn es brennt, der Strom ausfällt oder Produktionshallen unter Wasser stehen, ist die Existenz eines Unternehmens schneller bedroht als man «Business Continuity» sagen kann. Das ist die schlechte Nachricht. Die gute Nachricht ist, dass sich Unternehmen durchaus auf den Eintritt solcher Krisen vorbereiten können: Mit einem durchdachten, auf die Bedürfnisse abgestimmten und pragmatischen Krisenmanagement. Die alupak AG, Spezialistin für kreative Verpackungslösungen aus Aluminium, hat die Swiss Infosec AG um Unterstützung bei der Weiterentwicklung eines solchen Krisenmanagements angefragt.

Die Wahrscheinlichkeit, dass ein ganz bestimmtes Produkt der Firma alupak AG überall auf der Welt täglich benutzt wird, ist hoch, sehr hoch. Die alupak AG ist nämlich «Teil der grössten Erfolgsgeschichte im Markt für individuelle Kaffeeportionen», wie es auf ihrer Webseite heisst. Gemeint ist die Kapselverpackung für Kaffee, die vor Jahren die Zubereitung von Kaffee revolutioniert und ihren Siegeszug angetreten hat.
Die Wahrscheinlichkeit, dass dem Thema Krisenmanagement in Unternehmen die Bedeutung beigemessen wird, die es verdient, ist hingegen wohl (noch) nicht ganz so hoch. Ausser das Unternehmen heisst alupak AG. Die Verantwortlichen des Produktionsbetriebs haben sich intensiv mit den Risiken für ihr Unternehmen auseinandergesetzt und entschieden, die bestehende Notfallorganisation weiterzuentwickeln. Dafür haben sie sich an die Swiss Infosec AG gewandt.

Krisenmanagement – gewusst wie

Die Krisenmanagementspezialisten der Swiss Infosec AG haben auf der Grundlage bestehender Krisenvorbereitungen ein schlankes und pragmatisch ausgerichtetes Krisenmanagementkonzept entwickelt. Dabei haben sie u.a. die Rahmenbedingungen für den Einsatz des Krisenstabs definiert – eine Voraussetzung für dessen Funktionsfähigkeit – und diesem klare, umsetzbare Strukturen, Prozesse und Arbeitsinstrumente gegeben.

Übung macht den Krisenstab schlagkräftig

So einfach und klar aufgebaut Krisenmanagementkonzepte auch erscheinen und Kochrezepten gleichen mögen: Wer sich erst klar macht, welche Fähigkeiten/Zutaten er benötigt, wenn die Krise/die Gäste schon vor der Türe stehen, hat ein Problem.
Ausbildung und Übung ist deshalb der Schlüssel für wirkungsvolles Krisenmanagement. Nur wenn Kompetenzen und das Vorgehen klar sind, nur wenn die Abläufe immer wieder geübt werden, agiert der Krisenstab im Falle eines Falles richtig und damit erfolgreich.
Um den Krisenstab der alupak AG als Team auf einen realen Einsatz vorzubereiten, wurden zunächst drei Schulungen und dann eine Übung so durchgeführt, dass die Arbeitsprozesse im Team systematisch und noch ohne Zeitdruck trainiert werden konnten.

Krisenmanagement – vom Management getragen

Die Geschäftsleitung der alupak AG hat im ganzen Projekt eine tragende Rolle gespielt. Diese Rolle beschränkte sich dabei nicht nur darauf, das Krisenmanagement proaktiv zum Thema zu machen. Vielmehr haben sich die Verantwortlichen aktiv und sehr engagiert eingebracht und auch an den erwähnten Schulungen und Übungen teilgenommen – von Abkapselung also keine Spur. Mit diesem Verhalten und dieser Einstellung hat die Geschäftsleitung Vorbildfunktion übernommen und ein wichtiges Zeichen gesetzt: Krisenmanagement ist eine ernst zu nehmende Sache.
Die Swiss Infosec AG freut sich, dass sie einen Beitrag dazu leisten durfte, dass die alupak AG auf Krisen gut vorbereitet ist. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Marius Lüdi
Projektverantwortlicher, alupak AG

«Die Spezialisten der Swiss Infosec AG haben sofort verstanden, was wir meinten, als wir von einem schlanken und pragmatischen Krisenmanagement sprachen. Das Resultat unserer Zusammenarbeit ist deshalb genau so, wie von uns erhofft: Ein Krisenmanagement für Menschen, nicht für die Schublade.»

★★★★★

alupak